

Archäologischer Park

Hintergründe

Wiederaufbau in wilhelminischer Zeit

Von 1897 bis 1907 wurde auf Initiative Kaiser Wilhelms II. das Römerkastell Saalburg als Freilichtmuseum und Forschungsinstitut wieder aufgebaut. Außer der kompletten Umwehrung mit vier Toranlagen wurden folgende Gebäude rekonstruiert:

- der Getreidespeicher (Horreum)
- ein Flügel des Kommandantenhauses (Praetorium) als Institutsgebäude (Verwaltung, Forschung)
- das Stabsgebäude (Principia)

In den Jahren 1912/1913 folgten noch

- die Mannschaftsbaracken (Centuriae)

Ausbau zum Archäologischen Park heute

Vorstellungen zum weiteren Ausbau der bestehenden Anlage zum Archäologischen Park wurden erstmals im Jahr 1995 präsentiert. Damals zeichnete es sich ab, dass mit dem vorhandenen Gebäudebestand eine qualitätvolle Museumsarbeit und Forschungstätigkeit für die Zukunft nicht zu gewährleisten war.

Die Räume für die Mitarbeiter in der Verwaltung und im Forschungsinstitut reichten nicht aus. Die wertvolle Bibliothek war unzureichend untergebracht. Die Ausstellungsfläche erlaubte keine adäquate Präsentation weiterer Themen oder Sonderausstellungen. Es fehlten Räume für die Museumspädagogik und das Veranstaltungswesen. Der Kassenbereich war zu klein und es gab keinen Platz für einen Museumsshop. Auch die Unterbringung der Werkstätten und des Fuhrparks war unzulänglich.

Die Realisierung der Vorstellungen begann im Jahr 2003. Die Fertigstellung der bisher genehmigten Baumaßnahmen erfolgte im Juni 2009. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln des Landes Hessen.

Der Ausbau zum Archäologischen Park umfasste folgende Maßnahmen:

- Erweiterung des Institutsgebäudes (Praetorium)
- Neubau eines Museumsgebäudes (Fabrica)
- Neubau von zwei römischen Streifenhäusern im Bereich des ehemaligen Dorfes vor dem Kastell für Kasse und Museumsshop
- Ausbau des Bauhofes
- Neugestaltung der Außenanlagen

Die Bauten führen mit neuen Konzepten die Ideen der Erbauer aus der wilhelminischen Zeit weiter. Sie werden auf der Grundlage archäologischer und baugeschichtlicher Forschung rekonstruiert. Dabei fließen neueste Erkenntnisse über die römische Architektur ebenso ein wie Erfahrungen, die inzwischen bei Rekonstruktionen römischer Bauten in den Ländern des früheren Imperium Romanum gesammelt worden sind.